

SCHWEIZER  
PERSONAL  
VORSORGE

PREVOYANCE  
PROFESSIONNELLE  
SUISSE

# aktuell

Wöchentlicher Infodienst  
«Schweizer Personalvorsorge»

Am «Pension Day» von Swiss Life gab es ein Update zur 2. Säule  
**Seite 02**

50% mehr Velounfälle in zehn Jahren.

**Seite 05**

  
vps.epas

## Pensionskassen

Politik

### Motionen, Postulate und parlamentarische Initiativen

Auf unserer [Webseite](#) gibt es eine aktualisierte Übersicht über die wichtigsten parlamentarischen Vorstösse, zusammengefasst von Michael Lauener (ASIP).

## Risiko Check-up 2025

### Datenerhebung hat begonnen

Die Datenerhebung zum 31. Risiko Check-up der Complemta hat begonnen. Pensionskassen erhalten kostenlos eine kassenindividuelle Auswertung für das Führungsorgan, mitsamt Kennzahlen und Vergleichen zu anderen Vorsorgeeinrichtungen (Peer Group Universum Vorjahr >450 Pensionskassen resp. > 810 Mrd. Franken). Die Teilnahme erfolgt durch die Einsendung des ausgefüllten Fragebogens. Weitere Angaben finden Sie [hier](#).

## Teilliquidation

### MPK informiert über die erste Phase der Restrukturierungen

Die Migros-Pensionskasse ([MPK](#)) hat in einem Newsflash über die Teilliquidationen informiert, die sich aus der Fokussierung der Migros-Gruppe auf das Kerngeschäft ergeben. In einer ersten Phase sind die Migros Supermarkt AG, die Delica AG und die melectronics Fachmärkte betroffen. Der Hauptteil dieser Austritte erfolgte im 4. Quartal 2024. Es werden aber auch Austritte in dieser Teilliquidation berücksichtigt, die wegen längerer Kündigungsfristen erst 2025 erfolgen. Rentenbezüger der Migros Supermarkt AG, der Delica AG sowie der melectronics Fachmärkte sind von der Teilliquidation nicht betroffen. Sie bleiben bei der MPK versichert. Über Teilliquidationen aufgrund von weiteren Restrukturierungen (z. B. von SportX, BikeWorld und weiteren Fachmärkten sowie der Mibelle AG) soll zu einem späteren Zeitpunkt informiert werden. Das Vorgehen wird gleich sein.

## Nachhaltigkeit

### LUPK mit erfolgreicher Nachhaltigkeitsprüfung 2025

Die Luzerner Pensionskasse ([LUPK](#)) hat die Nachhaltigkeitsprüfung 2025 ihres Portfolios erneut erfolgreich abgeschlossen. Der Fokus lag wie vor zwei Jahren auf der CO<sub>2</sub>-Intensität. Ihre Aktien und Unternehmensobligationen weisen eine um 32% geringere CO<sub>2</sub>-Intensität auf als die marktüblichen Referenzindizes.

## Penso HR-Forum 2025

Donnerstag, 11. September 2025, Zürich

Wichtiges aus Arbeitsrecht,  
beruflicher Vorsorge  
und Sozialversicherungen

## Der Wunsch nach Ordnung

Am «Pension Day» von Swiss Life gab es ein Update zur 2. Säule aus verschiedenen Perspektiven. Es läuft allgemein sehr viel, die OAK BV bleibt aktiv – und auch der Druck auf die Umwandlungssätze bleibt bestehen.

Nebahat Derdiyok, seit November 2024 Leiterin Swiss Life Pension Services, ging auf das Entlastungspaket des Bunds ein und rechnete vor, welche Auswirkungen die geplante Anhebung der Steuersätze auf Kapitalbezüge hätte. Im Einzelfall – insbesondere bei hohen Sparkapitalbezügen – würde sich die Steuerlast mehr als verdreifachen.

Aus Sicht von Derdiyok untergräbt der Vorschlag das Vertrauen in die Beständigkeit der Rechtsordnung und schwächt das eigenverantwortliche Vorsorgesparen. Die Vernehmlassung zu diesem Paket läuft noch bis zum 5. Mai.

### Aufwändige Berechnungen

An einem zweiten Beispiel erläuterte Derdiyok, wie aufwändig und kompliziert die Umsetzung von neuem Recht sein kann. Seit dem 1. Januar ist eine Regelung in Kraft, die nachträgliche Einkäufe in die Säule 3a ermöglicht. Das Gesetz erlaubt die Schliessung von Vorsorgelücken. Da jedoch zusätzliche Vorgaben zu beachten sind, müssen solche Einkäufe vom 3a-Anbieter individuell berechnet werden.

Schliesslich sprach Derdiyok über zwei Weisungsentwürfe der OAK BV, mit denen die Behörde versuche, etwas Ordnung in die Aufsichtspraxis zu bringen. Auch wenn dies punktuell sinnvoll sein könne, zeige sich auch hier, dass die Umsetzung oft komplex und mit erheblichem administrativem Aufwand verbunden sei. Zudem bestünden Zweifel daran, ob die Regu-

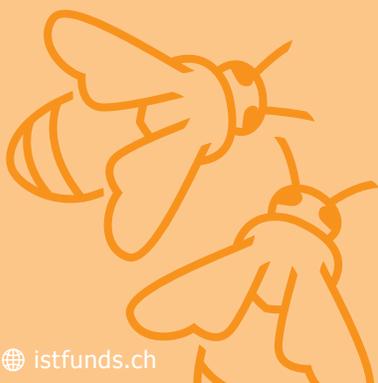
lierungsvorhaben rechtlich ausreichend abgestützt sind. Derdiyok erwähnte konkret die Weisungen zu Rechtsgeschäften mit Nahestehenden sowie jene zur Übertragung von Vorsorgeguthaben in eine 1e-Stiftung.

### Das perfekte Reglement und die Gesetze

Simon Heim, Leiter des Rechtsdiensts Berufliche Vorsorge und Soziale Sicherheit bei Swiss Life, zeigte anhand von vier aktuellen Gerichtsfällen auf, wie das Bundesgericht zur Klärung der Materie beiträgt. Dass es regelmässig gerichtlicher Verfahren bedarf, um strittige Leistungsfälle zu klären, ist aus Sicht von Heim nicht problematisch. Angesichts der mittlerweile über 4.5 Millionen Personen, die im BVG versichert sind, sei die Zahl der Streitfälle zudem überschaubar. Dies zeige, dass die Pensionskassen die Durchführung der beruflichen Vorsorge grundsätzlich im Griff hätten. Es gebe jedoch weder das perfekte Reglement noch das perfekte Gesetz, weshalb sich die Gerichte regelmässig mit Auslegungsfragen zu befassen müssten, führte Heim weiter aus.

### Umhüllung und Kapitalschutz im Trend

Guido Aggeler, Pensionskassenexperte, Pittet Associates AG, ging auf aktuelle Themen aus Experten-Sicht ein. Er stellte fest, dass der Umhüllungsgrad der Pensionskassen im Schnitt zugenommen hat. Aggeler sieht eine Tendenz, dass Pensionskassen mit einem


**IST**

## Treffpunkt für Pensionskassen.

Die flexible Dienstleistungsplattform der IST.  
Mitbestimmen und gemeinsam Ziele erreichen.  
Nutzen Sie unser Fachwissen.

**Unabhängig und engagiert. Seit 1967.**

einzigem umhüllenden Umwandlungssatz rechnen. Die Splitt-Lösungen kommen immer mehr unter Druck. Aggeler erwartet, dass die Umwandlungssätze weiter sinken werden, wenn auch nicht so stark.

Weiter stellte Aggeler einen Trend zur Individualisierung fest, der sich etwa in neuen Rentenmodellen zeige. Verschiedenen Pensionskassen bieten eine

Rente mit Kapitalschutz an, die Versicherte als Option wählen können.

Wie seine Vorredner sagte auch Aggeler, dass das Umfeld der beruflichen Vorsorge sehr dynamisch sei. Die Rolle des Experten für berufliche Vorsorge sieht er aber als gestärkt, auch weil die Verantwortlichkeiten zunehmen.

## Deckungsgrad

### Erhöhung bei Previs Vorsorge

Die Deckungsgrade der [Previs](#) konnten per Ende 2024 erhöht werden, die Performance betrug zwischen knapp 6 bis über 8%. Bei den aktiven Vorsorgewerken liegen die Deckungsgrade zwischen 106 und 123%. Die Altersguthaben konnten mit 3.25 bis 6.5% verzinst werden.

## Vorsorge Konferenz Schweiz

### Rund 120 Personen nahmen an der Veranstaltung teil

Kürzlich fand die Vorsorge Konferenz Schweiz in Thun statt. Mit dabei waren rund 120 Teilnehmer. Börsenschwankungen, geopolitische Spannungen, drohende Handelskriege und kriegerische Ereignisse stellen die Pensionskassen vor grosse Herausforderungen. Entsprechend gross war das Interesse an den Referaten zu den Konjunktur- und Marktaussichten sowie zu aktuellen Themen aus dem Vorsorgeumfeld. In Präsentationen und Paneldiskussionen wurden Alternativen zu klassischen Bankhypotheken, die aktuelle Immobiliensituation und deren Spannungsfeld zwischen Rendite und Nachhaltigkeit sowie Infrastrukturthemen behandelt. ASIP-Direktor Lukas Müller-Brunner stellte fest, dass die Schweizer Politik derzeit nichts mehr vom BVG, geschweige denn von einer BVG-Reform hören will. Beim Podium gab es kritische Voten zum aktuellen BVG-Umfeld. Grosse Beachtung fand das Referat der Schweizerischen Nationalbank zur Geldpolitik. Die Veranstaltungspartner konnten mit Ausstellungsständen ihre Themen den interessierten Teilnehmenden persönlich näherbringen. Die nächste Konferenz findet am 18. März 2026 statt.



## Wir investieren in Schweizer Hypotheken - Sie auch?

ERFAHREN SIE MEHR



## Vorsorgelösungen

### Awina und Pax lancieren Lösung für Kita-Mitarbeitende

[Pax](#) und Awina haben eine berufliche Vorsorgelösung speziell für Kindertagesstätten entwickelt. Sie berücksichtigt die Vorsorgebedürfnisse von Kita-Mitarbeitenden bereits ab einem Alter von 18 Jahren. Mitarbeitende in Kindertagesstätten arbeiten häufig in Teilzeit und viele von ihnen sind jünger als 25 Jahre.

## Invaliditätsfälle

### Zunahme der Neurenten

Eine neue [Studie](#) der PK Rück bestätigt die Vorhersagen der IV-Studie von 2014. Die Zahl der IV-Neurenten stieg ab 2017 an. Von 2012 bis 2023 betrug die Zunahme der IV-Neurenten insgesamt 42%, ab der BVG-Eintrittsschwelle 34%. Bezüglich der Krankheitsbilder als Ursache neuer IV-Renten zeigt sich eine auffällige Zunahme bei den psychischen Erkrankungen in nahezu allen Altersgruppen. Für die Studie wurden insgesamt 606 Fachpersonen der 2. Säule befragt, die verschiedene berufliche Hintergründe ausweisen. 80% erwarten, dass die Invalidisierungen in den kommenden Jahren um mindestens 10% zunehmen werden. Weiter hält die Studie fest, dass Faktoren wie die Arbeitsunfähigkeitsdauer bis zum Zeitpunkt der Meldung, die Verfahrensdauer bis zur Entscheidung der IV-Stelle sowie die Einkommenssituation die Invalidisierungswahrscheinlichkeit erheblich beeinflussen. Die Studie enthält auch Handlungsempfehlungen.

## Personalien

### Wechsel in der Leitung Vorsorge bei der BVK

Im Sommer 2025 wird lic. iur. Sabine Nossa als Mitglied der Geschäftsleitung neue Leiterin Vorsorge der [BVK](#). Sie übernimmt die Leitung von Martin Osterwalder, der die Organisation rund um die Kundenbetreuung der BVK während rund sieben Jahren mitprägte. Nossa ist derzeit Leiterin Vorsorge und stellvertretende Direktorin einer grossen bernischen Pensionskasse. Sie absolvierte den Master «Pensionskassen Management» an der Hochschule Luzern, wo sie auch unterrichtet. In der BVK wird sie mit ihrem Team die Anfang Jahr neu lancierte umfassende Vorsorgeberatung weiter ausrollen und in der Kundenorientierung Akzente setzen. Osterwalder hat sich entschieden, eine neue Herausforderung anzunehmen, und wird die BVK Ende Juli verlassen.

## Sozialversicherungen

### IV

### Tarif für Leistungen von Psychotherapeuten in Weiterbildung

Am 1. April 2025 trat eine Vertragsergänzung in Kraft, die die Vergütung der Leistungen von Personen regelt, die eine Weiterbildung in Psychotherapie absolvieren (Assistenzpsychotherapeuten). Diese Psychologen werden von einer Fachperson mit psychotherapeutischer Weiterbildung beaufsichtigt. Von der IV vergütete Psychotherapie ist unter anderem bei Autismus-Spektrum-Störungen von Kindern wie auch jungen Erwachsenen von Bedeutung, teilt das Bundesamt für Sozialversicherungen ([BSV](#)) mit.

**Warum nicht jetzt**  
in attraktive  
Anlagealternativen  
investieren?

Jetzt profitieren

**swisscanto**

Swisscanto  
Anlagestiftungen



## EO

**Unterschriftensammlung für Familienzeit-Initiative hat begonnen**

Die Familienzeit-Initiative verlangt eine angemessene und bezahlte Elternzeit für Mütter und Väter nach der Geburt ihres Kinds. Die Elternzeit soll den heutigen Mutterschafts- und Vaterschaftsurlaub ersetzen und aus der Erwerbsersatzordnung bezahlt werden. Der Initiativtext wurde im Bundesblatt veröffentlicht. Die Initianten haben bis 1. Oktober 2026 Zeit, um die nötigen 100 000 Unterschriften zusammenzubringen. (sda)

**Unfallversicherung****50% mehr Velounfälle in zehn Jahren**

Die Zahl der Velounfälle in der Schweiz ist in den letzten zehn Jahren um 50% gestiegen. 84% der Unfälle sind Selbstunfälle, oft verursacht durch Ablenkung und mangelnde Aufmerksamkeit. Häufigste Ablenkungsfaktoren sind Kopfhörer und Smartphones. Bei 15- bis 29-Jährigen sind Kopfhörer die häufigste Ablenkung, während sich 30- bis 44-Jährige sowohl durch Kopfhörer als auch durch Smartphones ablenken lassen. Die [Suva](#) empfiehlt vorausschauendes Fahren, volle Konzentration im Strassenverkehr und den Verzicht auf Kopfhörer zur Unfallvermeidung.

**Wirtschaft****Konjunkturbarometer steigt im März****Konjunktur**

Das [KOF](#) Konjunkturbarometer legt im März zu, nachdem es im Vormonat gesunken war. Es bleibt damit weiterhin seit Anfang des Jahrs über dem mittelfristigen Durchschnittswert. Die Aussichten für die Schweizer Konjunktur bleiben robust.

**Anlagen****KGAST publiziert Private Markets Bericht**

In den vergangenen Jahren sind Angebot und Nachfrage nach illiquiden Anlagen wie Private Equity, Infrastruktur und Immobilien auch bei Anlagestiftungen stark gestiegen. Die [KGAST](#) hat diesem Umstand bereits Rechnung getragen, indem sie seit längerem Spezialreports für die Anlagegruppen Immobilien Direkt publiziert. Nun hat die KGAST auch für die Anlagegruppen Private Equity und Infrastruktur einen Report «Private Markets Bericht» entwickelt. Im «Private Markets Bericht» werden neben den Informationen zu Kapitalzusagen, einbezahltes Kapital und Ausschüttungen auch die anlagespezifischen Kennzahlen Total Value to Paid in (TVPI), Distributed to Paid in (DPI) und Internal Rate of Return (IRR) ausgewiesen.

**GOLDING****Ihr persönlicher Partner für  
Private Markets Investments**

» Erfolgreicher Portfolioaufbau bei unserem Fonds Golding Secondaries 2022!  
Der ideale Zeitpunkt, um zu investieren. «

**Beat Frühauf**  
Managing Director & Head of Switzerland

**Golding Capital Partners (Schweiz) AG**  
Badenerstrasse 47 • 8004 Zürich  
[www.goldingcapital.com](http://www.goldingcapital.com)  
[beat.fruehauf@goldingcapital.com](mailto:beat.fruehauf@goldingcapital.com) • +41 (44) 541 18 01

Werbematerial – Nur für qualifizierte Anleger



**Löhne****Mindestlöhne in allgemeinverbindlich erklärten GAV gehen vor**

Kantonale Mindestlöhne sollen Mindestlöhne in allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsverträgen nicht mehr übersteuern können. Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben ([WAK](#)) des Nationalrats spricht sich für eine entsprechende Anpassung des Bundesgesetzes über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (AVEG) aus.

**Klima****Bundesrat setzt revidierte CO<sub>2</sub>-Verordnung in Kraft**

Der [Bundesrat](#) hat die revidierte CO<sub>2</sub>-Verordnung teilweise rückwirkend auf den 1. Januar 2025 in Kraft gesetzt. Diese legt die Reduktionsziele für den Treibhausgas-Ausstoss der verschiedenen Sektoren bis 2030 fest. Zudem konkretisiert sie die Massnahmen, die das Parlament mit der Revision des CO<sub>2</sub>-Gesetzes im März 2024 beschlossen hat. Die CO<sub>2</sub>-Verordnung regelt unter anderem die neue Bundesunterstützung von Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel sowie Fördermassnahmen für Unternehmen, die klimafreundliche Technologien einsetzen.

**Versicherer****PK Rück erzielte Gewinn**

Die [PK Rück](#) erzielte im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresgewinn von 3.1 Mio. Franken. Besonders erfreulich entwickelten sich die Kapitalanlagen mit einer Performance von 3.6%. Die Marktpreise für die Rückdeckung waren in der Vergangenheit oft nicht kostendeckend, weshalb derzeit eine Anpassung hin zu höheren, risikogerechten Prämien erfolgt. Die Solvenzquote konnte auf 172% gesteigert werden, bleibt jedoch weiterhin von der Entwicklung der Invaliditätsfälle beeinflusst.



**Gehen Sie weiter,  
investieren  
Sie breiter als  
der SMI!**

**Mehr Infos**



## Karikatur der Woche

## Plus de 8% de la population suisse en situation de pauvreté



**Mehr als 8% der Schweizer Bevölkerung in Armut**  
Solange man sie nicht sieht...

## Einkommen

## Armutsquote bei rund 8%

Im Jahr 2023 waren in der Schweiz 8.1% der Bevölkerung oder rund 708 000 Personen von Einkommensarmut betroffen. 6.3% hatten mindestens zwei Arten von Zahlungsrückständen in den letzten 12 Monaten und 5.5% mussten aus finanziellen Gründen auf wichtige Güter, Dienstleistungen und soziale Aktivitäten verzichten. Der allgemeine Lebensstandard in der Schweiz gehört jedoch nach wie vor zu den höchsten in Europa. Dies sind einige Ergebnisse der Erhebung 2023 über die Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) des Bundesamts für Statistik ([BFS](#)).



vps.epas.ch

Herausgeber vps.epas | Postfach | CH-6002 Luzern  
Telefon +41 (0)41 317 07 07 | [abo@vps.epas.ch](mailto:abo@vps.epas.ch) | Redaktion [redaktion@vps.epas.ch](mailto:redaktion@vps.epas.ch)  
Urheberrechtlich geschütztes Produkt, darf weder in elektronischer noch in anderer Form kopiert, weitergeleitet, bearbeitet oder sonst wie verwertet werden.

## Einführung in die berufliche Vorsorge

Modulkurs für Stiftungsräte und weitere Interessierte

Dienstag, 3./10./17./24.6., 1.7.2025, Zürich

